

So bekommen Sie einen freien Kopf

Migräne-Kopfschmerzen müssen nicht ein Leben lang ertragen werden. Mit dem richtigen Medikament, einer Änderung des Lebensstils und Maßnahmen zur Vorbeugung lassen sich Anzahl und Intensität der Anfälle lindern

Text: Sara Sievers

Der Schmerz ist so heftig, dass es im Kopf hämmert und pocht. Und man nur den einen Wunsch hat: Er soll weggehen – sofort. Gleichzeitig weiß man aber, dass es noch Stunden bis drei Tage so weitergehen kann. Migräne ist unglaublich belastend. In Deutschland leiden etwa zehn Millionen Menschen an dieser tückischen Krankheit. Sie müssen erleben, wie ihr Nervensystem regelrecht „durchdreht“ und die ohnehin schon unerträglichen Kopfschmerzen noch von Übelkeit, Schwindelattacken und extremer Licht- oder Lärmempfindlichkeit begleitet werden. Viele Patienten wissen nicht einmal, dass sie unter Migräne leiden, und ertragen die bohrenden Schmerzen stillschweigend. Um die Krankheit richtig behandeln zu können, ist es wichtig, die Hintergründe, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten zu kennen. Wissenschaftler wissen heute, dass Migräne meist genetisch begünstigt wird. Bei vielen Betroffenen leiden auch die Eltern, Geschwister oder Kinder an der Krankheit.

Schnelle Hilfe durch das richtige Medikament

Kurz vor einer Migräneattacke läuft in der äußeren Hirnhaut eine Art Entzündung ab. Die Durchlässigkeit der Gefäßwände ist erhöht, und übertretende Substanzen reizen die Schmerzrezeptoren und steigern das Schmerzempfinden. Auslöser der Attacken sind dabei die sogenannten Triggerfaktoren....

....mehr dazu lesen Sie in der aktuellen vive – jetzt in Ihrer vivesco-Apotheke!